n e t z T E X T E

von

Esther-Rosa

versalia.de

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Eine Welt . . . 1
Laechel mir zu . . . 2
Sie blieb sich treu . . . 3
Fort . . . 4
Mein Traum . . . 6
Mexikos Sonne . . . 8

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Eine Welt

Eine Welt voller Geld
In der doch keinem was gefÃ¤llt
In der man sich die HÃ¤nde hÃ¤lt
Da sonst die HÃ¶flichkeit verfÃ¤llt

Eine Welt voller GlÃ¼ck
Doch es fehlt immer noch ein StÃ¼ck
Die Menschen glauben nicht an GlÃ¼ck
Denn das brÃ¤chte sie zurÃ¼ck

Eine Welt voller Schwestern
Die Ã¼ber jede andere lÃ¤stern
Die sich bloÃŸ in die Arme nehmen
Da sie sich immer gut benehmen

Sie wÃ¼rden sich schÃ¤men
WÃ¼rden sie die Normen nicht ernstnehmen
Wir wÃ¼rden dies verstehen
Den Weg alleine weitergehen

Sind wir wirklich eine Welt
Oder nur noch ein Planet?
Wenn jeder selbst mit seinem Geld
Einsam auf seinem StÃ¼ck Erde steht

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Laechel mir zu

Es kommen zwei Fremde aufeinander zu
Sehen aneinander vorbei
Lassen sich lieber in RuhÂ´
Beide wissen nicht weiter
Die Antwort scheint fern
Die Frage ist fragen
Doch das tun sie nicht gern
Also bleiben sie beide mit demselben Problem
Einsam in Gesellschaft am selben Punkt stehen
Solange bis zwei Mundwinkel nach oben gehen

Laechel mir zu
Und ich laechel zurueck
Du brauchst keinen Grund
Bewirke Wunder mit dem Mund
Laecheln ist gesund

Irrst voller Hektik durch die Grossstadthecke
Suchst keinen Blick, eher Blickverstecke
Hast â€žheuteâ€œ schon vergessen
Deinen Kopf in â€žmorgenâ€œ verloren
Hast deine Zeit vermessen
Zu viele Dinge geschworen
Ploetzlich trifft dich ein Blickblitz
Du konntest ihm nicht entfliehen
Jeder Tag braucht auch Witz
Es war als waer dir ein Engel erschienen
Fuehlst dich gleich gut, hast neuen Mut

Laechel mir zu
Und ich laechel zuruek
Du brauchst keinen Grund
Bewirke Wunder mit dem Mund
Laecheln ist gesund

In dein Leben misch ich mich nicht ein
Ich sag dir nur â€žwirst nicht alleine seinâ€œ
Denn jede Sorge hat auch Geschwister
En todo el mundo hay gente muy lista

Laechel mir zu
Und ich laechel zurueck
Ich frag nicht deinem Grund
Spuere das einfache Befund
Laecheln ist gesund

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Sie blieb sich treu

Sie geht aus dem Haus
In den Tag hinaus
Ein LÃ¤cheln verzaubert ihr Gesicht
â€ždu bist mein Licht,
verlass mich nichtâ€œ
die Worte strÃ¶men hinein und gleich wieder heraus.

Er sieht sie hell, wie die Sonne
WÃ¤hrend die Sonne seinen sanften Blick erhellt
VerdrÃ¤ngt schnell grelle Zweifel
Ob er ihr denn immer noch gefÃ¤llt

Sie geht einen Schritt fort
Sucht das richtige Wort
Der Schatten einer Weide verfinstert ihre Gedanken
Du hast doch gefunden
Himmlische Sonnenstunden
Ihr Inneres schwingt zwischen Liebe und Mord

Er sieht sie dunkel, wie den Meeresgrund
WÃ¤hrend der Schatten seine fragenden Augen verschwÃ¤rzt
Verfolgt von fernem Gemunkel
Ob sie ihm die Sinne verscherzt

So wie das Licht den Tag bringt
Bringt es vielleicht auch das GlÃ¼ck
Doch wenn sie im Schein des Lichts singt
VerÃ¤ndert dies nicht ihre Stimme ein StÃ¼ck?

So wie der Schatten das Dunkle bringt
Bringt er vielleicht auch das Schlechte
Doch wenn sie im Schatten der Blicke singt
Ist sie dann nicht wirklich die Echte?

Sie wendet sich um
Fragt kein warum
Und kÃ¼sst seine trockenen Lippen
Meinungen kippen
Licht und Schatten wippen
Auf einer ewigen Wippe, scheinbar ganz ohne Grund
Und noch einmal kÃ¼sst sie ihn auf den Mund

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Fort

Auf deinem Weg zur Arbeit
Siehst du das alte Stadtbild
Die Stadt ist schÃ¶n, doch du wÃ¼nscht dich ganz weit
Weit weg an einen Strand, ein Leben spannend und wild

Abends wirst du begrÃ¼ÃŸt
Von einem Menschen, der dich liebt
Doch du denkst an etwas anderes, was dein Leben versÃ¼ÃŸt
Daran, dass es drauÃŸen noch so viele andere Menschen gibt

Wie sehr willst du fort
Fort von dir selbst
Du willst klein festes Wort
Merkst nicht, dass du dir selbst die Weichen stellst
FÃ¼hlst dich zu normal
FÃ¼hlst dich zu klein
HÃ¤ttest du die Wahl
WÃ¼rdest du lieber jemand anderes sein

Sitzt auf der Party mit guten Freunden im Kreis
Alle lachen, die AtmosphÃ¤re ist heiÃŸ
Abwesend starrst du zu anderen Tischen herÃ¼ber
SÃ¤st gern an denen, fÃ¼hlst dich hinÃ¼ber

Eines Tages packst du die Sachen
LÃ¤ufst deinem Leben davon, lÃ¤sst es ordentlich krachen
PlÃ¶tzlich fÃ¼hlst du dich verloren und nun wird dir klar
Wie erfÃ¼llt dein Leben doch vorher war

Beginnst nachzudenken
HÃ¶rst auf dein Leben zu lenken
Suchst nach einer Antwort
Darauf dass du heute nicht glÃ¼cklich bist
FÃ¼hlst dich viel zu weit fort
Von all dem, was dir wichtig ist

Also kehrst du zurÃ¼ck
SpÃ¼rst mit jedem Meter richtung Heimat
Ein kleines StÃ¼ck mehr GlÃ¼ck

Wirst von vertrauten Gesichtern empfangen
Strahlend nehmen sie dich in den Arm
Du fÃ¼hlst dich, als kÃ¶nntest du nie weiter gelangen
Endlich ist dein Herz wieder warm

Wieso wolltest du fort
Fort von dir selbst
Wolltest kein festes Wort
Hast dir selbst die Weichen gestellt
Bist jetzt gerne normal
FÃ¼hlst dich nicht mehr zu klein

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

HÃ¤ttest du die Wahl
WÃ¼rdest du fÃ¼r immer nur du selber sein

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mein Traum

Die ganze Welt
Eine einzige Stadt
Bleib woÂ´s mir gefÃ¤llt
Ich werde Ã¼berall satt

Mit meinen Nachbarn an der Hand
GenieÃŸe ich das weite Land
Keine Grenze weit und breit
Pure Menschlichkeit

Das ist mein Traum
Ich wÃ¼rde alles fÃ¼r ihn tun
Helft alle mit hier im Raum
Nur noch ein kleiner Schritt
Und schon kann ich ruhen
Doch dann wache ich auf

Meine ganze Stadt
Einfach mal unter sich
Habe die AuslÃ¤nder satt
WieÂ´s denen geht kÃ¼mmert mich nicht

Mein blÃ¶der Nachbar wird staunen
Dumm ausschauen, das wird ihn umhauen
Wenn er mein neues Auto sieht
Sieht, dass ich ihn immer Ã¼berbietÂ´
Das ist mein Traum
Ich wÃ¼rde alles fÃ¼r ihn tun
Helft alle mit hier im Raum
Nur noch ein kleiner Schritt
Und schon kann ich ruhen
Doch dann wache ich auf

Tu no piensas como lo hago yo
Mira, ni saves mi idioma
Tu dises que si, pero yo te digo que no
Tu idea a mi me parece broma

Pero yo sit e entendi
Por favor Sage niemals Nie
Y confie en tu corazon
Bitte bitte glaube mir schon

Estare alla para ti
Ich werde fÃ¼r dich da sein

Das ist unser Traum
Wird werden alles fÃ¼r ihn tun
Helfen alle mit hier im Raum
Nur noch ein kleiner Schritt
Und schon kÃ¶nnten wir ruhen

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Lasst es uns gÃ¶nnen, lasst es tun

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mexikos Sonne

Wunderschoen auf den ersten Blick
Mit bunten Farben geschmueckt
Oft ist sie schlank, ist sie viel wird sie dick
Macht sich nicht verrueckt, da sie immer entzueckt

Tanzt bis in den Morgen alle Sorgen vom Leib
Versunken in die Rhythmen der Nacht
Kommt muede nach Hause, die Freude sagt ihr â€žich bleibâ€œ
Hat nicht viel getrunken, ist gluecklich aufgewacht

Hat viel Gold und Silber in ihrem Innern versteckt
Und ist wirklich stolz dies zu wissen
Doch darin soll es bleiben, wieso denn perfekt
Was man nie hatte, kann man nicht vermissen

Sie muss putzen, muss kochen, hat vieles zu tun
Der ihr Mann, der arbeitet hart
Nachmittags will er gut essen, dann ruhen
Es ist gut, dass sie die Ruhe bewahrt

Der Nachbar ist reicher, deshalb mag man ihn nicht
Geht aber trotzdem gelegentlich rueber
Interessen haben oft das groessere Gewicht
Kein Gesicht scheint deshalb wirklich hinueber

Die Heirat ist fuer sie keine Sache zu zweit
Es geht um Familien und Namen
Wichtig ist innerhalb der Normen zu sein
Das Geld kauft hierbei den Rahmen

Wissen ist gut, doch schweigen ist besser
Etwas Lack macht das Auto teuer
Fuer den Schimmel am Kaese gibt es doch Messer
Alles was alt ist, gibt es auch Neuer

Die Zeiten gut oder schlecht, Augen zu oder auf
Gruen, weiss und rot bleibt ihr Herz
Gott bleibt gerecht, bald geht es wieder bergauf
Mexikos Sonne verbrennt jeden Schmerz

Text copyright 2026 by Esther-Rosa . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.